

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**26. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung**

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.05.2022
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck
<b>Anwesende Mitglieder</b>	
<b>Vorsitz</b>	
2. Stellvertr. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Dr. Marek Lengen - SPD	
Jochen Mauritz - CDU	
Heiko Steffen - AfD Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Claudia Treumann-Greif - CDU	
Frank Zahn - SPD	
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Peter Schüler - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Rüdiger Hinrichs - FREIE WÄHLER & GAL	Vertretung für: Herrn Thomas Misch Stellvertr. Fraktionsvorsitzender
Hans-Jürgen Martens - DIE LINKE	Vertretung für: Herrn Sascha Luetkens Stellvertr. Fraktionsvorsitzender (bis 16:58 Uhr)
Barbara Steffen - CDU	Vertretung für: Herrn Oliver Prieur Fraktionsvorsitzender
Stefan Höfel - Die Unabhängigen	
André Marx - SPD	Vertretung für: Frau Ute Friedrichsen
Rolf Müller - FDP	
Paul-Gerhard Röttger - CDU	
<b>Stellvertreter</b>	
Kimberly D`Amico - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
André Pätou - CDU	bis 18:41 Uhr
<b>Verwaltung</b>	
Senator Ludger Hinsin - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Petra Poltrock - FBC FB 3	

Annette von Gerlach-Zapf - 3.390 Umwelt, Natur u. Verbraucherschutz	bis 18:54 Uhr
Thomas Köstler - 3.370 Feuerwehr	bis 17:50 Uhr
Melanie Wöhlk - 3.320 Ordnungsamt	bis 16:52 Uhr
Knut Sturm - 3.820 Stadtwald	bis 17:26 Uhr
Anna Vorländer - 3.820 Stadtwald	bis 17:26 Uhr
Elke Kruse - 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	17:37 bis 18:30 Uhr
Uwe Augat - 3.370 Feuerwehr	
Jan-Mathis Schmitt - 3.370 Feuerwehr	bis 16:41 Uhr
Marcel Schwerdtner -	bis 16:41 Uhr
Dirk Dreilich - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	ab 17:37 bis 18:30 Uhr
Ingrid Ley - 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung	ab 18:15 bis 18:49 Uhr
Susanne Mattheießen - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	bis 16:31 Uhr
Felix Schulz - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	ab 17:00 bis 17:57 Uhr
Carsten Richert - PR Feuerwehr	
<b>Protokollführung</b>	
Angelika Schröder - Fachbereichsdienste FB 3	
<b>Gäste</b>	
Dr. Ralph Bruns - KWL	bis 16:41 Uhr
Dirk Gerdes - KWL GmbH	bis 16:41 Uhr
Cornelia Klaffke -	ab 16:50 bis 17:41 Uhr
Christoph Beckmann-Roden -	ab 16:50 bis 17:41 Uhr
<b>Sonstige Personen</b>	
Johannes Schindler - Naturschutzbeauftragter	bis 18:30 Uhr
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Bastian Langbehn - Fraktion Vielfalt Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	entschuldigt
Sascha Luetkens - DIE LINKE Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	entschuldigt
Thomas Misch - FREIE WÄHLER & GAL Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	entschuldigt
Oliver Prieur - CDU Fraktionsvorsitzender	entschuldigt
Anka Grädner - Fraktion 21 Stellvertr. Fraktionsvorsitzende	entschuldigt
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Ute Friedrichsen - SPD	entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.03.2022	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Mitteilung der Vorsitzenden	
3.2	Mitteilungen der Fachbereichsleitung	
3.2.1	Jahresbericht Ringstedtenhof	
3.2.2	Sachstand Bürgerservice	
3.2.3	Änderung Taxitarif	
3.2.4	Vorstellung Anna Vorländer, Büroleiterin Stadtwald	
3.2.5	Verkauf von Eichen Submissions- und Freihandverkauf	
3.2.6	Eichenfällung im Stadtwald	
3.2.7	Vorstellung neuer Mitarbeiter Feuerwehr	
3.2.8	Ergebnisse AG Feuerwehr	
3.3	Beantwortung von Anfragen	
3.3.1	AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Zivilschutz in Lübeck	<b>VO/2022/11037</b>
4	Berichte	
4.1	Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge	<b>VO/2022/10980</b>
4.2	Lübeck sorgt vor: Hitzeaktionsplan (Stufe 1) und Hitzeportal für Lübeck	<b>VO/2022/11040</b>
4.3	Lübeck sorgt vor: Wassersensible, fahrradfreundliche und barrierefreie Straßenraumgestaltung am Ost- und Westpreußenring in Kücknitz	<b>VO/2022/11023</b>
4.4	Änderung der Stadtverordnung über das Landschaftsschutzgebiet "Travemünder Winkel" in der Hansestadt Lübeck	<b>VO/2022/11039</b>

4.5	Änderung der Stadtverordnung über den geschützten Landschaftsbestandteil "Lauerhofer Feld" in der Hansestadt Lübeck	<b>VO/2021/10389</b>
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Bebauungsplan 07.32.00 - Schlutuper Straße / Lauerhofer Feld - Satzungsbeschluss	<b>VO/2022/11036</b>
5.2	128. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich - Kronsforders Landstraße südlich BAB 20 -, abschließender Beschluss Bebauungsplan 15.04.00 - Kronsforders Landstraße südlich BAB 20 - Satzungsbeschluss	<b>VO/2022/11042</b>
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8	Polizeibeirat	
9	Verschiedenes	
10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

<b>zu 1</b>	<b>Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen</b>
-------------	--

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Es werden die bürgerlichen Ausschussmitglieder Herr Schüler, Herr Röttger, Herr Müller, Herr Höfel, Frau Steffen, Herr Martens, Herr Marx, Frau D'Amico und Herr Pätou mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie in Ihr Amt ein.“ von der Ausschussvorsitzenden verpflichtet.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Ferner teilt die Vorsitzende mit, dass gem. § 39 Abs. 3 der GeschO der Bürgerschaft über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitenden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom Eintritt abzustimmen sei. Der Ausschuss stimmt einstimmig der Teilnahme der zuständigen Mitarbeiter der Feuerwehr zu

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder über die nichtöffentliche Behandlung von Tagesordnungspunkten erforderlich ist. Sie lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen:

12.1	Sachstand Feuerwehr Gerätehaus Kronsforde
12.2	Antwort auf mdl. Anfrage AM Mauritz / Zahlungen an die KWL

**Der Ausschuss stimmt einstimmig der Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.**

Die Verwaltung beantragt das Vorziehen von

5.2	128. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich - Kronsforders Landstraße südlich BAB 20 -, abschließender Beschluss Bebauungsplan 15.04.00 - Kronsforders Landstraße südlich BAB 20 - Satzungsbeschluss	<b>VO/2022/11042</b>
-----	---	----------------------

nach TOP 2. 1.

sowie das Vorziehen von

3.2.7	Vorstellung neuer Mitarbeiter Feuerwehr
3.2.8	Ergebnisse AG Feuerwehr

sowie deren gemeinsame Behandlung nach dem TOP 5.2.

**Der Ausschuss stimmt einstimmig den beantragten Änderungen der Tagesordnung zu.**

**zu 2 Genehmigung der Niederschrift**

**zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.03.2022**

Herr Müller, Herr Höfel, Herr Zahn, Herr Mauritz und Herr Dr. Lengen haben Anmerkungen zur Niederschrift. Herr Hinsen und Frau Mählenhoff nehmen dazu Stellung. Danach liegen keine mündlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

**zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

**zu 3.1 Mitteilung der Vorsitzenden**

**zu 3.2 Mitteilungen der Fachbereichsleitung**

**zu 3.2.1 Jahresbericht Ringstedtenhof**

Der hauptamtliche Geschäftsführer des Jugend-Naturschutz-Hofes Ringstedtenhof, Herr Beckmann-Roden, geht in den Ruhestand. Er bedankt sich für die langjährige gute Zusammenarbeit. Die Geschäftsführung werde Frau Cornelia Klaffke übernehmen. Frau Mählenhoff schlägt vor, dass der Ausschuss den Ringstedtenhof besichtigen möge.

**zu 3.2.2 Sachstand Bürgerservice**

Frau Wöhlk berichtet, dass Kombi-Termine wie z. B. gleichzeitige Ummeldung und Kfz-Ummeldung gebucht werden können. Diese werden von der Bevölkerung positiv bewertet. Die Erprobungsphase für die Vergabe von den Kombiterminen im Bürgerservicebüro im Lichthof sei abgeschlossen und der Service solle künftig auf alle Bürgerservice-Büros ausgeweitet werden.

Herr Hinsen und Frau Wöhlk berichten über die Aufgaben, die im Rahmen der ukrainischen Flüchtlinge bewältigt werden müssen. Frau Wöhlk beantwortet die Fragen der AM Martens, AM Müller und AM Zahn.

### **zu 3.2.3 Änderung Taxitarif**

Frau Wöhlk berichtet über die Anpassung der Taxitarife. Der Ausschuss nimmt Kenntnis

### **zu 3.2.4 Vorstellung Anna Vorländer, Büroleiterin Stadtwald**

Frau Vorländer stellt sich den Ausschussmitgliedern vor und wird herzlich begrüßt.

### **zu 3.2.5 Verkauf von Eichen Submissions- und Freihandverkauf**

Herr Sturm erläutert die Vorteile des Freihandverkaufs bestimmter Wertholzstämmen gegenüber der Versteigerung. Er beantwortet die Frage von AM Müller.

### **zu 3.2.6 Eichenfällung im Stadtwald**

Herr Sturm berichtet, dass es keine Einschlagserhöhung gegeben habe. Es seien konstruktive Gespräche mit den Gegnern der Baumfällungen sowie den Umweltverbänden geführt worden. Es habe Informationsveranstaltungen für die Bürger gegeben mit einem regen Gedankenaustausch. Die Ergebnisse der Stichprobeninventur werden auch in einer weiteren Veranstaltung den Bürgern erläutert.

Frau Mählenhoff fragt nach dem Waldkindertag und der Waldolympiade. Herr Sturm berichtet von der erfolgreichen Teilnahme an der Messe für Nachhaltiges & Faires GO.GRØØN.

### **zu 3.2.7 Vorstellung neuer Mitarbeiter Feuerwehr**

Herr Hinsen und Herr Köstler freuen sich, dass neue Mitarbeiter im höheren Dienst bei der Feuerwehr gewonnen werden konnten und so Herr Köstler entlastet wird. Es stellen sich vor

Herr Uwe Augat – stellvertr. Bereichsleiter

Herr Marcel Schwerdtner –

Abteilungsleiter vorbeugender Brandschutz / Projektleiter Feuerwache

Herr Jan-Mathis Schmitt – Abteilungsleiter Rettungsdienst

Frau Eyleen Treptau – war verhindert. Die Vorstellung von der Abteilungsleiterin Verwaltung wird nachgeholt.

Herr Köstler berichtet, dass noch ein Leiter für die Rettungs-Sanitäterschule gesucht werde

Der Ausschuss applaudiert und heißt die neuen Feuerwehrleute willkommen..

### **zu 3.2.8 Ergebnisse AG Feuerwehr**

Herr Hinsen berichtet. Die nächste Sitzung von der AG Feu solle noch vor der Sommerpause stattfinden.

### zu 3.3 Beantwortung von Anfragen

#### zu 3.3.1 AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Zivilschutz in Lübeck Vorlage: VO/2022/11037

Herr Köstler beantwortet die Anfrage von Frau Mählenhoff. Die Zivilschutzsirenen wurde gemäß Bürgerschaftsbeschluss 1993 abgeschafft. Die Warnung der Bevölkerung erfolge mit unterschiedlichen Warnmitteln (Fernsehen, Radio, Warn-Apps, Social Media und mobile Lautsprecherdurchsagen. Es gebe Überlegungen die Bevölkerung zukünftig mit mobilen Sirenenanlagen zu warnen und zu informieren und daher werde eine Beschaffung von derartigen Sirenen angestrebt. Es diskutieren die AM Mählenhoff, Röttger und Müller. Öffentliche Schutzräume stehen in Lübeck nicht mehr zur Verfügung.

AM Röttger fragt nach dem nächsten Bevölkerungsschutztag. Dieser werde voraussichtlich am 26. November 2022 stattfinden.

#### **Anfrage:**

Während der Ahrflut im Sommer 21 wurde festgestellt, dass mit Hilfe eines Sirenensignals viele Menschen rechtzeitig hätten gewarnt werden können. Allerdings wurden die Sirenen in den vergangenen Jahren überwiegend abgebaut oder deaktiviert, so auch in SH.

Nach der Ahrflut wurde diskutiert, die Sirenen wieder in Betrieb zu setzen. Aufgrund der aktuellen Weltlage gewinnt diese Diskussion erneut an Aktualität.

1. Welchen Stand der Diskussion gibt es aktuell in Lübeck?

Ebenso wurde in den letzten Tagen über Schutzräume diskutiert und festgestellt, dass bundesweit 599 Schutzräume zur Verfügung stehen.

1. Wie viele Schutzräume stehen in Lübeck zur Verfügung? Wie viele Plätze wären darin vorhanden?
2. Können noch vorhandene Bunker reaktiviert werden?

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 4      Berichte**

**zu 4.1      Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge  
Vorlage: VO/2022/10980**

Keine Wortmeldung

**Beschluss:**

Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung, Abteilung Stadtentwicklung, befasst sich derzeit auf strategisch-konzeptioneller Ebene mit dem Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur in Lübeck. Die Verwaltung der Hansestadt Lübeck hat gemäß der Empfehlung des Bauausschusses (VO/2020/09044) den politischen Auftrag, darauf hinzuwirken, dass das Angebot an öffentlich zugänglichen Ladepunkten für Elektrofahrzeuge im Stadtgebiet auf mindestens 300 öffentlich zugängliche Ladepunkte bis Anfang des Jahres 2022 ausgebaut wird. Der Bestand an öffentlich zugänglichen Ladepunkten, die bestehenden Planungen des Ausbaus der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur, das weitere Vorgehen und Kriterien zur Beurteilung geeigneter Standorte für die Errichtung im öffentlichen Raum werden in dem Bericht nachfolgend dargelegt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 4.2      Lübeck sorgt vor: Hitzeaktionsplan (Stufe 1) und Hitzeportal für Lübeck  
Vorlage: VO/2022/11040**

Frau Dr. Kruse stellt den Hitzeaktionsplan anhand einer Präsentation vor und beantwortet die Fragen der AM Zahn, Mauritz, Dr. Lengen u. Schüler.

**Beschluss:**

Extreme Hitze kann den menschlichen Körper stark belasten und zu gesundheitlichen Problemen führen. Vor allem ältere und kranke Menschen, Babys und Kleinkinder sowie Personen, die körperlich schwer und im Freien arbeiten, gehören zu den hitzegefährdeten Risikogruppen. Im Zuge des Klimawandels werden auch in der Hansestadt häufigere Hitzesommer auftreten und sich negativ auf Mensch und Umwelt auswirken. Vor allem in den letzten Jahren sind eine erhebliche Erwärmung und eine hohe Anzahl an Hitzetagen zu verzeichnen. Für den Tourismussektor können sich zwar bei heißeren Sommern positive Effekte ergeben, in der Summe stellen die höheren Temperaturen jedoch eine merkliche Belastung für die Menschen, die Wirtschaft sowie die Tier- und Pflanzenwelt dar.

Dementsprechend sollen gemäß der Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) von 2019 Gesundheitsschäden durch Hitze und Hitzewellen vermieden und mögliche Todesfälle vorgebeugt werden. Dies hat die 93. Gesundheitsministerkonferenz im Herbst 2020 aufgegriffen und Kommunen sowie betroffene Institute aufgefordert, Hitzeaktionspläne (HAP) zu erarbeiten. Im Sommer 2020 hat der Bürgermeister das Gesundheitsamt zusammen mit der Klimaleitstelle der Hansestadt Lübeck beauftragt, sich des Themas Hitze als Kooperationsprojekt anzunehmen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 4.3 Lübeck sorgt vor: Wassersensible, fahrradfreundliche und barrierefreie Straßenraumgestaltung am Ost- und Westpreußenring in Kücknitz**  
**Vorlage: VO/2022/11023**

Frau Dr. Kruse stellt das Projekt vor und erläutert die Ziele und das weitere Vorgehen. Es solle als Pilotprojekt für zukünftige Straßenumbauten in Lübeck gelten und sei mit den anderen Bereichen abgestimmt. AM Mauritz kritisiert, dass die Politik nicht ausreichend informiert worden sei. Herr Hinsen betont, dass diese Vorstellung des Projektes im USO der Beteiligung und der Information diene. Die Ausschreibung und Bauphase beginne erst später. Es diskutieren AM Zahn, AM Höfel, AM Schüler, AM Zahn, AM Müller. Frau Dr. Kruse erläutert die Kriterien nach der die Auswahl des Gebietes für das Pilotprojekt erfolgt sei. AM Schüler wünscht sich eine Beteiligung der Anwohner insbesondere zum Thema Versickerung von Regenwasser.

**Beschluss:**

Im September 2020 hat die Lübecker Bürgerschaft das **Klimaanpassungskonzept (VO/2020/09071)** beschlossen. Das Konzept hat zum Ziel, die Stadt robuster gegenüber den unvermeidbaren Klimafolgen zu gestalten, vor allem hinsichtlich vermehrter Starkregenereignisse, Hochwasserereignisse sowie längerer und häufigerer Hitzeperioden im Sommer. Im Sinne eines vorsorgenden Ansatzes sollen zukünftige Schäden minimiert und die hohe Lebensqualität in Lübeck erhalten werden. Das Anpassungskonzept besteht aus insgesamt 21 Maßnahmen. Die Maßnahme M19 „Wassersensible Straßenräume gestalten“ ist eine davon. Grundgedanke ist, das anfallende Regenwasser ortsnah zu versickern, zu verdunsten, temporär zu speichern und ggf. zu nutzen sowie gedrosselt abzuleiten anstatt es – wie traditionell üblich – möglichst schnell über die Kanalisation abzuleiten. Dieser Ansatz trägt sowohl zur Überflutungsvorsorge bei Starkregen, zur Verbesserung des lokalen Wasserhaushalts sowie der Aufenthaltsqualität des Straßenraumes bei, insbesondere an heißen Sommertagen. So können auch die gesetzlichen Aufträge und Vorgaben für die Stadtverwaltung zur Klimaanpassung erfüllt werden, insbesondere das DWA-Arbeitsblatt A 102 (Teil 2), die wasserrechtlichen Anforderungen zum Umgang mit Regenwasser in Schleswig-Holstein

(A-RW 1) und die Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL 2000/60/EG).

Sieben Jahre zuvor, im Jahr 2013, wurde dem Bauausschuss der umfassende Bericht zum „**Verkehrskonzept fahrradfreundliches Lübeck**“ vorgestellt. Der Bericht enthielt eine Auflistung kurz- und mittelfristig umzusetzender Maßnahmen zur Verbesserung der Belange für den Radverkehr in Lübeck, u.a. bei den bestehenden Zweirichtungsradwegen. Hier sollte in vielen Fällen nur eine Deckensanierung erfolgen. Neuere Erkenntnisse der letzten Jahre belegen jedoch eine erhöhte Unfallgefährdung auf diesen Radwegen. Ziel ist deshalb, dass überall dort, wo es möglich ist, Zweirichtungsradwege nur noch in eine Richtung befahren werden, um die Verkehrssicherheit für Radfahrende zu erhöhen. In Folge dessen ist in den allermeisten Fällen eine Umplanung des gesamten Straßenraumes notwendig, da auf der gegenüberliegenden Straßenseite bislang keine Radverkehrsanlage vorhanden ist und diese nun hergestellt werden muss.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 4.4 Änderung der Stadtverordnung über das Landschaftsschutzgebiet "Travemünder Winkel" in der Hansestadt Lübeck  
Vorlage: VO/2022/11039**

Keine Wortmeldung

**Beschluss:**

Durch die vorstehend genannte Änderungsverordnung zum Landschaftsschutzgebiet „Travemünder Winkel“ wird ein Teilbereich mit einer Größe von ca. 67,06 ha aus dem bestehenden Landschaftsschutzgebiet entlassen.

Die Entlassung der Fläche dient der Ermöglichung der Wohnbebauung im Zuge der Realisierung des Bebauungsplanes „32.61.00 – Neue Teutendorfer Siedlung/ Am Dreilingsberg“ mit der dazugehörigen 134. Änderung des Flächennutzungsplanes.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 4.5 Änderung der Stadtverordnung über den geschützten Landschaftsbestandteil "Lauerhofer Feld" in der Hansestadt Lübeck  
Vorlage: VO/2021/10389**

Keine Wortmeldung

**Beschluss:**

Der geschützte Landschaftsbestandteil „Lauerhofer Feld“ soll durch die vorstehend genannte Stadtverordnung geändert werden, damit auf einer Teilfläche entlang der Schlutuper Straße Wohnbebauung ermöglicht werden kann.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5 Beschlussvorlagen**

**zu 5.1 Bebauungsplan 07.32.00 - Schlutuper Straße / Lauerhofer Feld - Satzungsbeschluss  
Vorlage: VO/2022/11036**

Frau Ley beantwortet die Fragen von AM Steffen, AM Mauritz, AM Schüler und AM Zahn.

**AM Steffen stellt mündlich einen Änderungsantrag:**

Streichung von Nr. 15 „Energieversorgung“ in den planungsrechtlichen Festsetzungen (Anlage 4) des Bebauungsplans.

Die Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag abstimmen. Der Änderungsantrag wird mit 1 Ja-Stimme und 12 Nein-Stimmen abgelehnt.

**Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegungen nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und der Behördenbeteiligungen nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes 07.32.00 –Schlutuper Straße / Lauerhofer Feld sowie zu der nachfolgenden erneuten Beteiligung nach § 4 a Abs. 3 BauGB abgegebenen Stellungnahmen hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt.

Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.

Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie nach § 84 der Landesbauordnung wird der Bebauungsplan 07.32.00 – Schlutuper Straße / Lauerhofer Feld – in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) als Satzung beschlossen.

Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 5) gebilligt.

3. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
4. Der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht für Regenwasser auf die künftigen Eigentümer:innen der Flächen innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes 07.32.00 Schlutuper Straße / Lauerhofer Feld wird zugestimmt. Der Bürgermeister wird beauftragt, eine entsprechende Änderung der Entwässerungssatzung der Hansestadt Lübeck zur Beschlussfassung vorzulegen, sobald die katastermäßige Aufteilung (Adressbildung) feststeht.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung empfiehlt mehrheitlich gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.

**zu 5.2 128. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich - Kronsforder Landstraße südlich BAB 20 -, abschließender Beschluss  
Bebauungsplan 15.04.00 - Kronsforder Landstraße südlich BAB 20 - Satzungsbeschluss  
Vorlage: VO/2022/11042**

Herr Gerdes von der KWL und nimmt Stellung zur Vorlage. Frau Mattheißen beantwortet die Fragen von AM Zahn, AM Martens, AM Röttger, AM Müller zu den Themen Flüsterasphalt, Schließung der Raabrede, der Fahrradzuwegung, und der Entwässerung Herr Lengen gibt die Anregung an die Verwaltung gleich beim Asphaltieren der Straße daran zu denken, Kabelschächte für die Geschwindigkeitsüberwachung einzuplanen.

Schließung des Bahnüberganges /Antwort nach der Sitzung durch Abteilung 5.610.2 Stadtentwicklung:

Die Hansestadt Lübeck hat ihr Einverständnis zur Schließung des Bahnübergangs unter der Bedingung gegeben, dass ein Ersatzweg zum und entlang des Elbe-Lübeck-Kanals geschaffen werde.

### **Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegungen nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und der Behördenbeteiligungen nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der 128. Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Entwurf des Bebauungsplanes 15.04.00 - Kronsforder Landstraße südlich BAB 20 - abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlichen Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt. Gleiches gilt für die Stellungnahmen aus vorangehenden Beteiligungsverfahren nach den §§ 3 und 4 BauGB, soweit sie für die Abwägungsentscheidung zu den Bauleitplänen noch von Belang sind.

Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.

Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Die 128. Änderung des Flächennutzungsplanes wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) beschlossen.

Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 3) gebilligt.

3. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Änderung des Flächennutzungsplanes dem Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein gemäß § 6 Abs. 1 BauGB zur Genehmigung vorzulegen.

4. Auf Grund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie nach § 84 der Landesbauordnung wird der Bebauungsplan 15.04.00 – Kronsforder Landstraße südlich BAB 20 – in der vorliegenden Fassung (Anlage 4) als Satzung beschlossen.

Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 7) gebilligt.

5. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Erteilung der Genehmigung der 128. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 6 Abs. 5 BauGB sowie den Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	11
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung empfiehlt mehrheitlich gemäß Beschlussvorlage zu beschließen

<b>zu 6      Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft</b>
--

<b>zu 7      Anträge von Ausschussmitgliedern</b>
---

<b>zu 8      Polizeibeirat</b>
--------------------------------

Herr Hinsen berichtet über sein Telefonat mit der Polizeidirektion Lübeck. Der Polizeibeirat werde im Juni stattfinden und er bittet um Einreichung von Themen für die Vorbereitung der Sitzung.

<b>zu 9      Verschiedenes</b>
--------------------------------

AM Müller fragt nach dem Sachstand Gewässerunterhaltung Medebek

Es wird eine Beantwortung in der nächsten Sitzung zugesagt.

AM Zahn beklagt sich, dass der Holzhof Wesloe so lange geschlossen gewesen sei. Herr Hinsen erläutert, dass es an Personalmangel teils durch Corona und teils durch unbesetzte Stellen gelegen hätte.

Herr Schüler drückt seinen Dank über die Durchführung der Sitzung am 22.03.2022 als Hybridsitzung aus. Erst dadurch seine Teilnahme möglich gewesen sei und fragt nach Planungen für die Zukunft. Herr Hinsen antwortet, dass eine Sitzung in dieser Form nicht regelhaft in der Gemeindeordnung vorgesehen sei. AM Zahn gibt die Höhe der Kosten für hybride Sitzungen zu bedenken..

<b>zu 10      Ende des öffentlichen Teils</b>
---

Die Vorsitzende schließt um 18:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum. Die Sitzung wird um 18:55.Uhr von der Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

**zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Die Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst wurden.

Sie beendet die Sitzung der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung um 19:00 Uhr.

Lübeck, den 12. September 2022

Silke Mählenhoff  
Vorsitzende/r

Angelika Schröder  
Protokollführung